FREIE WÄHLER
Bürgerblock Seßlach

November 2026

Jubiläums 40 Jahre Rundschau

Bewährt.Engagiert.Gemeinsam.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtgebiet Seßlach,
in diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: 40 Jahre Freie Wählergruppe „Bürgerblock“ Seßlach. Aus diesem Anlass erscheint in diesem Jahr eine Jubiläumsausgabe unserer beliebten Rundschau. Lernen Sie uns und unser Wirken der letzten Jahrzehnte kennen!
Als sich am 27. November 1986 genau 31 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Seßlach und den Stadtteilen trafen, um den „Bürgerblock“ zu gründen, ging es ihnen nicht um große Parteipolitik. Es ging ihnen um unsere Heimat. Und genau das ist bis heute, vier Jahrzehnte später, unser stärkster Antrieb geblieben.
Der „Bürgerblock“ Seßlach definiert sich nicht über Ideologien oder Parteibücher. Unsere Mitglieder kommen ebenso wie unsere Stadträtinnen und Stadträte aus der Mitte der Gesellschaft. Alle sind tief in den Ortschaften des gesamten Stadtgebietes verwurzelt. Uns finden Sie dort, wo das echte Leben stattfindet: Wir sind aktiv in den örtlichen Vereinen, bei den Feuerwehren, Sport- sowie Obst- und Gartenbauvereinen. Wir sind überall dort präsent, wo ehrenamtlich angepackt wird, z.B. auf den Dorffesten.
Dieses gelebte Ehrenamt ist das absolute Herzstück unserer Gruppierung, es prägt auch unser Stadtgebiet. Nur wo Menschen zusammenkommen, kann über die täglichen Herausforderungen einer jeden einzelnen Ortschaft gesprochen werden. Daher hören unsere Stadträtinnen und Stadträte nicht nur am Konferenztisch, wo der Schuh drückt. Sie erleben die Anliegen, Sorgen und Wünsche der Menschen vor Ort selbst mit. Genau diese wertvollen, ungefilterten Erfahrungen aus der Praxis wollen wir weiterhin in unsere Stadtratsarbeit einfließen lassen.
Schon im Frühjahr 1987, als die erste Ausgabe unseres damaligen „INFO“ – dem Vorläufer der heutigen Rundschau – den Weg in die Haushalte aller Seßlacher fand, war es unseren Gründern ein zentrales Anliegen, neben den kommunalpolitischen Themen vor allem auch das Gesellschaftliche und das Miteinander anzusprechen. An dieser tiefen Überzeugung hat sich in den letzten 40 Jahren nichts geändert.
Ich möchte diese Jubiläumsausgabe daher nutzen, um nicht nur in die Vergangenheit zu blicken, sondern um DANKE zu sagen: Danke an alle, die sich ehrenamtlich für unser Stadtgebiet einsetzen – sei es in den Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe oder in der Kommunalpolitik. Ihr seid der Motor unserer Stadt!
Lassen Sie uns diesen Weg der starken Gemeinschaft in Zukunft gemeinsam weitergehen.
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Jubiläums-Rundschau!

Mit herzlichen Grüßen
Nicola Schoppel

Erster Vorsitzender der Freien Wählergruppe „Bürgerblock“ Seßlach



Liebe Mitglieder und Freunde der Freien Wähler „Bürgerblock“ Seßlach,

ein Jubiläum ist immer ein besonderer Anlass, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich den Blick nach vorne zu richten. Es ist eine Gelegenheit, all jenen Danke zu sagen, die sich über viele Jahre mit Zeit, Engagement und Herzblut für die Stadt und ihre Ortsteile eingesetzt haben.

Die Freien Wähler Seßlach stehen für eine Politik, die nah bei den Menschen ist. Sachorientiert, unabhängig und mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Gerade auf kommunaler Ebene zeigt sich, wie wichtig persönlicher Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und ein gutes Miteinander sind.

Unter dem tatkräftigen Wirken der FW-Stadträte hat sich Seßlach hervorragend entwickelt. Ein besonderer Dank gilt hier Hendrik Dressel (Bürgermeister a.D.), der die Geschicke seit 1984 in Seßlach lenkte und jetzt mit Maximilian Neeb seit 2019 einen angemessenen Nachfolger hat. Viele Projekte und Entwicklungen Ihrer Stadt wären ohne das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Menschen nicht möglich gewesen. Dafür gebührt allen, die die Arbeit der Freien Wähler geprägt und mitgetragen haben, mein herzlicher Dank und meine Anerkennung.

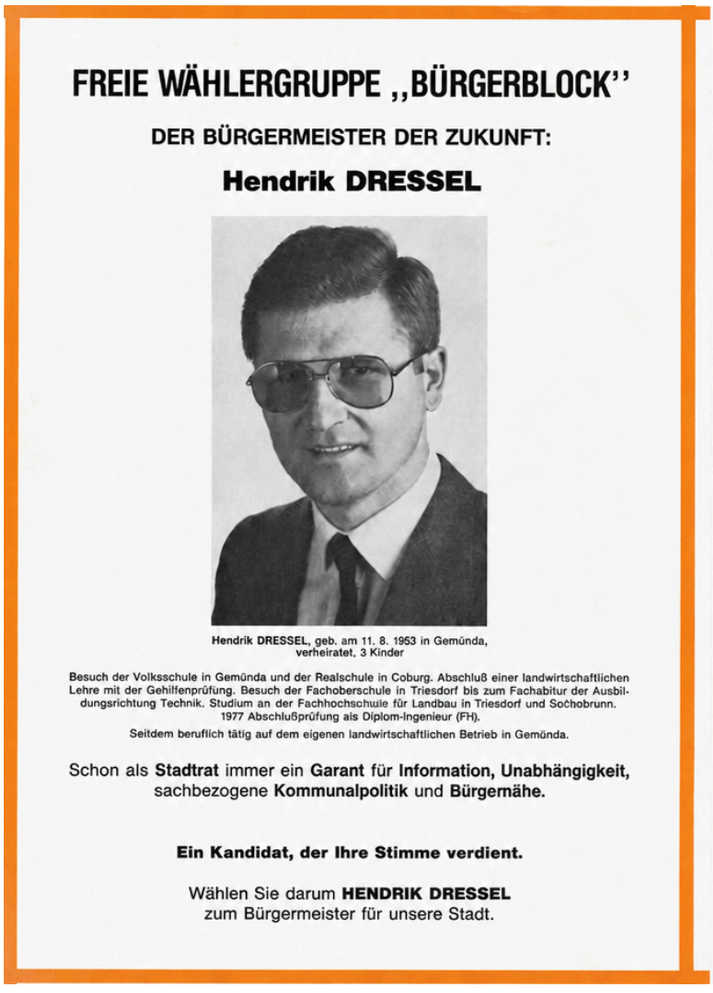
Für die kommenden Jahre wünsche ich den Freien Wählern Seßlach weiterhin viel Erfolg, Tatkraft und vor allem Freude an der gemeinsamen Arbeit. Möge es auch künftig gelingen, unterschiedliche Meinungen zusammenzuführen und gemeinsam gute Lösungen für Seßlach und seine Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Die Freien Wähler Seßlach sind eine wichtige Stütze in Oberfranken. Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und alles Gute für die Zukunft.

Ihr
Thorsten Glauber

MdL, Staatsminister



FREIE WÄHLERGRUPPE „BÜRGERBLOCK"

DER BÜRGERMEISTER DER ZUKUNFT:

Hendrik DRESSEL

Hendrik DRESSEL, geb. am 11. 8. 1953 in Gemünda, verheiratet, 3 Kinder

Besuch der Volksschule in Gemünda und der Realschule in Coburg. Abschluß einer landwirtschaftlichen Lehre mit der Gehilfenprüfung. Besuch der Fachoberschule in Triesdorf bis zum Fachabitur der Ausbildungsrichtung Technik. Studium an der Fachhochschule für Landbau in Triesdorf und Sochobrunn. 1977 Abschlußprüfung als Diplom-Ingenieur (FH).

Seitdem beruflich tätig auf dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb in Gemünda.

Schon als **Stadtrat** immer ein **Garant** für **Information, Unabhängigkeit,** sachbezogene **Kommunalpolitik** und **Bürgernähe.**

Ein Kandidat, der Ihre Stimme verdient.

Wählen Sie darum **HENDRIK DRESSEL** zum Bürgermeister für unsere Stadt.

Vor der Gründung

Bereits vor der Gründung der FW „Bürgerblock" gab es in Seßlach Freie Wähler. Diese waren damals jedoch noch nicht in einem Verein organisiert. Mitmachen bei den Freien Wählern oder auch auf deren Liste kandidieren konnte jeder, egal ob mit oder ohne Parteibuch.

Bei den ersten Wahlen nach der Gemeindegebietsreform im Jahr 1978 stellte sich von Seiten der Freien Wähler der Seßlacher Hans Fuchs als Bürgermeisterkandidat zur Wahl, musste sich aber dem CSU-Kandidaten Karl Franz geschlagen geben.

Bei den Kommunalwahlen 1984 traten die Freien Wähler, ebenfalls noch ohne Satzung und feste Organisation, als Freie Wählergruppe „Bürgerblock" an.

Auf der Liste standen auch Kandidaten mit Parteibüchern. Bei dieser Wahl gewann der Spitzenkandidat des „Bürgerblocks", Hendrik Dressel, den Bürgermeisterstuhl. Die CSU konnte acht Stadtratssitze erringen, ebenso viele wie die Freien Wähler (7) und die SPD (1) Damit hätte die CSU ihre absolute Mehrheit verloren. Dies änderte sich, als ein Stadtrat die Fraktion der Freien Wähler verließ und sich der CSU anschloss.

Dieses Ereignis nahmen die Freien Wähler, allen voran Hans Fuchs und Willi Kuttner, zum Anlass, die FW in Seßlach in einem Verein mit Satzung zu organisieren.

Bürgermeisterkandidat und Liste der FW – Wahlwerbung 1984



Liebe Bürger, hier stellen sich Ihnen unsere Stadtratskandidaten zur Wahl:

Dressel, Hendrik
Gemeinde
geb. 11. 8. 1953 in Gemünda, Dipl.-Ing. (FH), Landwirt

Kuttner, Willi
Seßlach
geb. 18. 3. 1925, verh., 3 Kinder, Schreinermeister, selbständig seit 1947, Stadtrat in Seßlach von 1960-84

Schramm, Jürgen
Heiligenstadt
geb. 1. 3. 1954 in Heiligenstadt, verh., 1 Kind, Volksschule in Heiligenstadt, Mittlere Reife in Ebern, 1971-74 Institut zur Ausbildung Pfad. Assistenten in Wombrunn, Seit 1974 als Pfad. Assistent an der Volksschule in Untersteinau. Mitglied der Freiw. Feuerwehr Heiligenstadt und im Sportverein Heiligenstadt, tätig als Spielleiter und im Vereinsausschuß

Fuchs, Hans
Seßlach
geb. 9. 4. 1932 in Seßlach, verh., 2 Kinder, Rentner, Stadtrat seit 1962, 1. Vorsitzender d. Jagdgenossenschaft Seßlach, Kassier bei der Freiw. Feuerwehr Seßlach, aktiv tätig in den Ausschüssen des Sportvereins und des Seßlacher Bundes, Mitglied im Liederkranz und VdK Seßlach.

Schlechta, Heinrich
Dietersdorf
geb. 16. 2. 1947 in Seßlach, verh., 1 Kind, Abschluß an der Bayer. Beamtenfachhochschule in Hamburg, derzeit Ausbildung zum Dipl.-Rechtspfleger FH, beim Landgericht Coburg, viele Jahre tätig in der Vorstandschaft der Sportvereine Seßlach und Dietersdorf.

Paul, Anton
Autenhausen
geb. 23. 12. 1937 in Seßlach, verh., 3 Kinder, Seit 1951 Kraftfahrer für Diesel und Heizöl bei der Baywa Seßlach, Gemeinderat von 1972-78 in Autenhausen, seit 1978 Stadtrat in Seßlach.

Ott, Josef
Rudelsberg
geb. 10. 1. 31, Fahrunternehmer und Landwirt, „In meiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat und Ortssprecher war immer mein Bestreben, mich für alle Anliegen der Bürger, besonders in den Stadtteilen, einzusetzen."

Soroczyk, Berthold
Seßlach
geb. 26. 10. 1933, verh., 1 Kind, Sprachenzeugnisreifen, Mittlere Reife, Ausbildung zum Bankkaufmann 1953, anschließend Mitarbeiter der Kreissparkasse Lichtenfels, seit 1977 Leiter der heutigen Gemeinde, Mitglied im Sportverein, DJK/FC, im Kriegerverein, im Anglerverein sowie Mitglied der Vorstandschaft der FFW Rothenberg.

Fenn, Werner
Heiligenstadt
geb. 3. 11. 1942, Schreiner im Hauptberuf für Polstergarnitur, Aktiv im Sportverein Heiligenstadt als Jugend- und Schülerleiter seit 1970, Vorstandsmitglied, Mitglied der Freiw. Feuerwehr Heiligenstadt seit 1958, Vorsitzender/stellvertr. Gruppenführer in Rossvorstadt Heiligenstadt seit 1968.

Hartung, Edgar
Gemeinde
geb. 6. 8. 1951 in Bamberg, verh., 3 Kinder, Volksschullehrer/Gemeinde und Realschule Bayreuth, ca. als Maler und Maurer Meisterprüfung für das Maurerhandwerk 1987, Selbständiger Bauunternehmer seit 1988, Gemeinderat in Gemünda von 1990-10, Mitglied in verschiedenen Ortsvereinen.

Leutheußer, Karl
Autenhausen
geb. 10. 11. 1930, in Autenhausen, Dipl.-Ing. bei Siemens AG in Neustadt/Cob. Kirchenvorstand in Gemünda für Autenhausen.

Maier, Walther
Hellendorf
45 Jahre verh., 3 Kinder, 3 Jahre Fremdlehre in Bayreuth (Gehilfenprüfung), Kraftwirtschaft, Fachschule in Seßlach und Rothenkirchen, 1958-1. 1960 Verlehnung des Landwirtschaftsmeisters. Seit 1960 Vorstandsmitglied sowie stellv. ausm. Verbandsausgenossenschaft Ebersdorf, Mitglied der Vorstandschaft des Bayer. Bauernverbandes (BBV). Seit 30 Jahren Schriftführer in der Jungbauernschaft und Mitglied im Sportverein.

Pienert, Heinrich
Dietersdorf
geb. 26. 4. 1951 in Hallerndorf, verh., 1 Kinder, Maschinenschlosser sowie Nebenerwerbslandwirt

Pfister, Erwin
Seßlach
geb. 1938 in Bamberg, verh., 3 Kinder, 1962-65 Lehre in Autenhausen, 1965-71 Lehrer in Seßlach. Von 1971 bis zur Auflösung des Schulverbandes „Gemeinsame" Schulleiter in Gemünda/Neustadt. Seit 1975 als Rektor an der Volksschule Grattenstein tätig. Seit 1972 Stadtrat in Seßlach, seit 1984 Vorstand des Sportvereines DJK/FC Seßlach, Mitglied im Gesangverein und Siedlerbund Seßlach.

Dänisch, Edgar
Lichtenroth
geb. 6. 3. 1958, Maschinenschlosser und Landwirt, Ortsgruppenvorsitzender, Ortsvorsitzender, Ortsvorsitzender, Verbraucherverein der Bay. Versicherungskammer, Ortsobmann von Bay. Hausbesitzerverband.

Miller, Hildegund
Heiligenstadt
geb. 10. 3. 34 in Eppingen, verh., 6 Kinder, Weiterbildung der ländl. Hauswirtschaft, Lehrfrau, bis Sept. 1983 nebenberuflich Lehrkraft in der BFS Coburg, Kirchenvorstand, Vorsitzende/stellvertr. der Kirchl. Ortsfrauenkreis, Mitglied der Vorstandschaft des Frauenbundes (BBV), Delegiertenmitglied, Präsidentin der Synode, Feuerwehrgruppenführerin und Kassier.

Nachspiel zur Seßlacher Kommunalwahl

„Bürgerblock“-Stadtrat schließt sich CSU an

Erwin Pfister seit 1966 Parteimitglied
CSU wieder stärkste Fraktion im Stadtrat

SESSLACH. – Bei der letzten Kommunalwahl verlor die CSU im Seßlacher Stadtrat ihre Mehrheit. Nur noch acht Sitze konnte sie für sich verbuchen, die SPD stellt einen Kandidaten und der „Bürgerblock“ wartete mit sieben Stadtraten auf. Der neugewählte Bürgermeister Hendrik Dressel kommt ebenfalls aus dem Lager des Bürgerblocks.

Noch bevor aber der neugewählte Stadtrat am 1. Mai seine Arbeit aufnehmen kann, hat die CSU-Fraktion ihre absolute Mehrheit wieder erlangt. Stadtrat Erwin Pfister, der über die Liste des „Bürgerblocks“ erneut in den Stadtrat gewählt wurde, kehrt seiner Fraktion den Rücken und will sich mit Beginn der neuen Legislaturperiode der CSU-Fraktion anschließen.

Dieser Wechsel wird für die Wahl des 2. Bürgermeisters ausschlaggebend sein, denn nun kann die CSU den Posten für sich in Anspruch nehmen.

Stadtrat Erwin Pfister meinte zu seinem Schritt, daß er seit 1966 bereits Mitglied der CSU Bamberg sei. Im Jahre 1972, so Pfister, habe es in Seßlach noch keinen CSU-Ortsverband gegeben. Erwin Pfister bestreitet, daß im Seßlacher „Bürgerblock“ nur parteilose Bürger integriert seien. Auch habe ihm die Nominierungsversammlung nicht gefallen. Nur auf Grund seines persönlichen Anhabe er für einen ehrenamtlichen Bürgermeister in Seßlach votiert.

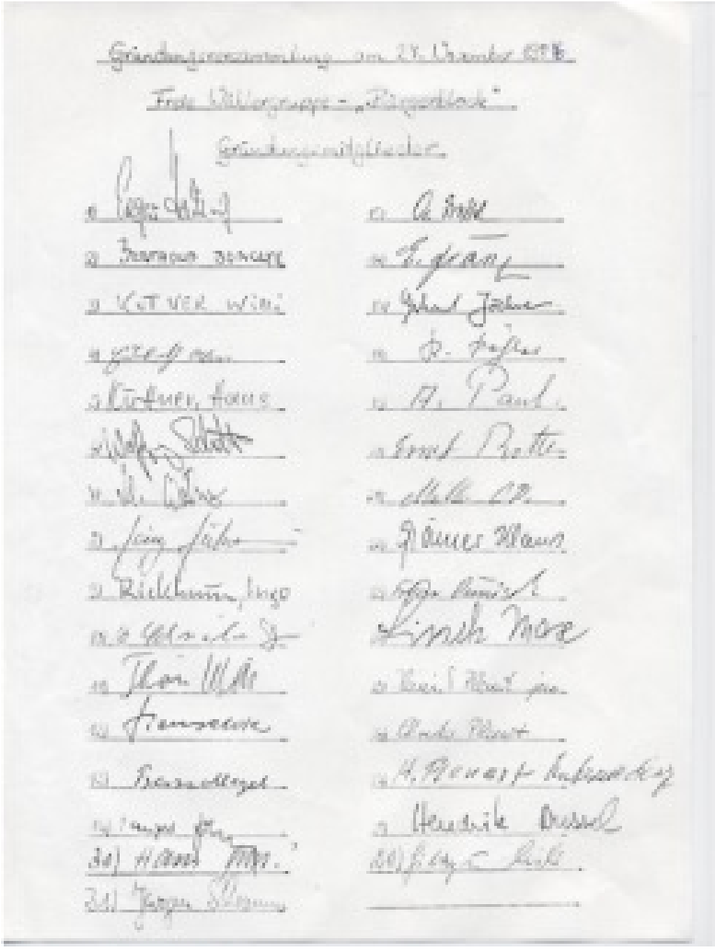
Der Wechsel, so Erwin Pfister, sei von seiner Seite aus bereits vollzogen. Im Bürgerblock brauche er sich nicht abzumelden, da es keine Anmeldungen gebe. Die Entscheidung, nicht mehr in den Reihen des „Bürgerblocks“ Politik zu machen, habe er bereits 14 Tage vor der Wahl getroffen.

Für den neu gewählten Bürgermeister Hendrik Dressel ist der Wechsel von Erwin Pfister zur CSU „Betrug am Wähler“. In seiner Eigenschaft als künftiger Bürgermeister meinte Dressel, daß es ihm persönlich nicht viel ausmache, da er mit seiner Politik auch die Kollegen der CSU auf seiner Seite haben werde. Ihm gehe es nicht um Machtentscheidungen, sondern um sachliche Politik.

Wie aber werden die Wähler, die am 18. März ihre Kandidaten und die entsprechenden Parteien gewählt haben, hierauf reagieren? Die Konsequenzen dieses Wechsels, den Hendrik Dressel als „intensive Werbung“ für eine CSU-Mehrheit im Stadtrat bezeichnet, wird wohl die Wahl des 2. Bürgermeisters zeigen.

Knapp und mager fiel die Stellungnahme des CSU-Ortsverbandsvorsitzenden Heinz Winkelmann zu dieser neuen Situation aus: „Kein Kommentar!“

Pressebericht vom 07.04.1984



Diese 31 Gründungsmitglieder brachten die Wählergruppe 1986 auf den Weg:
Berthold Borczyk, Heinrich Bornschlegel, Arno Dressel, Hendrik Dressel, Edgar Dünisch, Alois Eideloth, Ernst Franz, Johann Fuchs, Klaus Grämer, Edgar Hartung, Wilhelm Hollfelder, Heinz Hühnlein, Gerhard Jöchner, Rudolf Köhler, Hans Kuttner, Wilhelm Kuttner, Max Lissek, Manfred Lorenz, Hildegund Miller, Otto Müller, Anton Paul, Christa Plenert, Heinrich Plenert jun., Heinrich Plenert sen., Ingo Rickhaus, Ernst Rotter, Konrad Schneiderbanger, Wolfgang Schott, Jürgen Schramm, Wilhelm Thein, Helmut Wöhner.

27.11.1986 - Gründung der FW „Bürgerblock“

Am Donnerstag, den 27.11.1986 trafen sich 31 Bürger aus der Kerngemeinde und den Stadtteilen Seßlachs im Schloss Geyersberg zur Gründung der Freien Wählergruppe. Diese sollte den bisher verwendeten Namen „Freie Wählergruppe Bürgerblock Seßlach“ erhalten. Zum 1. Vorsitzenden wurde Hans Fuchs gewählt, sein Stellvertreter wurde Jürgen Schramm aus Heilgersdorf. In der Satzung wurde nunmehr festgeschrieben, dass nur Mitglieder aufgenommen werden können, die keiner anderen Partei angehören. Das Coburger Tageblatt kommentierte die neue Struktur als „längst überfälligen Schritt“.



Coburg Land

Freie Wähler schufen sich in Seßlach festen Organisationsrahmen

„Ein längst überfälliger Schritt“

Gründungsversammlung der Freie Wählergruppe „Bürgerblock“ / 31 Mitglieder eingeschrieben

SESSLACH unt – Hans Fuchs ist der erste Vorsitzende der „Bürgerblock“, der sich am Donnerstag auf Initiative der Freien Wähler-Fraktion im Seßlacher Stadtrat gründete. Im Restaurant „Schloßgeyersberg“ schrieben sich 31 Bürger in die Mitgliederliste ein. Der wichtigste Beschluß der Mitgliederversammlung war der Satzung. Diese sieht vor, daß keine Parteimitglieder aufgenommen werden dürfen.

Manfred Minderlein, Kreisvorsitzender der Freien Wähler CSU, gab einen Rückblick auf die Entwicklung der Freien Wähler im Coburger Land, die vor Kurzem in Mühlberg Bodenbrunn gegründet wurden. Ziele und Grundsätze seien die Mitverantwortung und Mitarbeit in den Gemeinden, die Wahrung der Selbständigkeit der Mitglieder, die Stärkung der Finanzkraft und Investitionen für ein Mitspracherecht gegenüber den Großparteien und kein Abgehen vom Umweltschutz und kein Anwachsen der Arbeitslosenzahlen.

Hendrik Dressel, Bürgermeister der Stadt Seßlach, informierte über die Satzung, die die Vorlage der Freien Bürger enthielt, einer Mustersatzung ausgearbeitet haben. Man wolle die 25 Prozent der Bevölkerung ansprechen, die nicht in politischen Parteien organisiert seien. Kommunalpolitik ist nach Worten von Dressel nicht absolut gleich zu setzen: „...so gibt keine rote Wasserleitung“.

Für die Satzung sei es wichtig, als Mitglieder von politischen Parteien im „Bürgerblock“ ausgeschlossen werden dürfen. Auf der anderen Seite solle jeder mitarbeiten können, der die gesagten Persönlichkeitsrechte habe und der nicht gegen die Satzung verstoße. Aus seiner Erfahrung vertrat der Seßlacher Bürgermeister die Ansicht, daß jeder in der Gemeinde ohne Parteibuch sich an der Umsetzung der Stadt Seßlach beteiligen soll.

Mit Parteimitgliedern hat man in Seßlach schlechte Erfahrungen gemacht, daher wolle man in Seßlach Freie-Wähler-Fraktion ausschließlich parteiunabhängig gestalten, die der Verwirklichung der Gründungsversammlung sind. Eine jeweils nicht auf sogenannte Zeitungen.

Die Satzung hatt dann folgende einstimmig passiert. Parteimitglieder werden aufgenommen und Parteimitglieder dürfen es nicht werden. Bei der Diskussion wurde sich darüber heraus, daß die potentiellen Mitglieder auch zwei weitere Varianten zur Sprache kamen. Nach der Debatte, an der sich auch Bürgermeister Dressel, Ingo Rickhaus und Konrad Schneiderbanger beteiligten, gab es dann vier Varianten, die Parteimitglieder, die nicht kandidieren dürfen, die Zulassen, wenn diese nicht wiederum Mitglied einer Partei sind und Mandatsverzicht, aber kein Mandat möglich.

Der Redakteur Konrad Ernst Wöhners Gedicht hatte die Versammlungsmitglieder davon gewarnt, parteipolitisch Gebundene aufzunehmen, in Seßlach habe man negative Erfahrungen damit gemacht.

In zwei Wahlgängen wurde dann anschließend in einer Vorstandssitzung, an der auch jeder zu Beginn (31) Mitglieder) beteiligen konnten, wobei das Ergebnis für die vier Mitgliedsten (20:08). Danach wurde Hans-Ernst-Angela Schneider (34 zu 31 Stimmen eine Aufgaben von gewandten Bürgern abgelehnt.

Nach der Aufnahme der Gründungsmitglieder, die nun wollten, wie den „Bürgerblock“ erhoben weiß, ebenso die Wahlen des ersten Vorstandes an. Vorsitzender wurde Hans Fuchs, sein Stellvertreter Jürgen Schramm. Zum Kassierer wurde Berthold Borczyk, zum Schriftführer Ingo Rickhaus gewählt. Beisitzer sind Gerhard Jöchner, Wilhelm Kuttner und Rudi Köhler.

Fraktionsvorsitzender Fraktionssprecher der Freien Wähler im Kreistag, auf die nach der Wahl frei, daß die Schaffung einer Organisation zwingend notwendig sei, um die Wahl auch demnächst zu bestehen sei.

Dieweder „Parteigrenzen“ überwinden in Seßlach freies Wählerhaus, in dem „Bürgerblock“ eine gute Zusammenarbeit erhofft und weitere vorgeschlagen Planungsübernahme.



Der Vorstand des neuen „Bürgerblocks“ in Seßlach, von links: Ingo Rickhaus, Willi Kuttner, Max Fuchs, Gerhard Jöchner, Rudi Köhler, Jürgen Schramm und Berthold Borczyk. CT-Foto: Ewald

Coburger Tageblatt vom 29.11.1996

Frühjahr 1987

Das erste „INFO“ der Freien Wähler erschien. Diese Informationsschrift wurde seitdem regelmäßig mindestens zweimal im Jahr an alle Freunde und Mitglieder der Freien Wähler verteilt. Heute erhalten alle Haushalte im Stadtgebiet den Nachfolger, die „Freie Wähler Rundschau“. Darin werden sowohl kommunalpolitische Themen als auch Personelles und Gesellschaftliches angesprochen.

17.09.1988

Durch einen tragischen Flugunfall verlor der „Bürgerblock“ sein Gründungs- und Vorstandsmitglied, Stadtrat Willi Kuttner.

1990 – Kommunalwahl

Bei den Kommunalwahlen 1990 gelang es dem „Bürgerblock“ erstmals, neben dem 1. Bürgermeister neun Sitze und damit die absolute Mehrheit im Stadtrat zu erringen. Zum 2. Bürgermeister wurde Jürgen Schramm, zum 3. Bürgermeister Berthold Borczyk gewählt, beide aus den eigenen Reihen.

Fraktionsausflug nach Salzburg (07/88)



Um vor allem private Kontakte zu vertiefen, trafen sich die Mitglieder der Stadtratsfraktion der Freien Wähler am Flughafen Haßfurt, um mit zwei von Willi und Hans Kuttner gesteuerten Sportflugzeugen nach Salzburg zu fliegen. Dort erkundete man die Stadt und verbrachte ein gemeinsames Wochenende mit privaten und politischen Gesprächen.

CSU Seßlach stellt keinen Bürgermeister mehr

Die Kandidaten der Freien Wähler setzten sich durch

2. Bürgermeister Jürgen Schramm, 3. Berthold Borczyk

SESSLACH. – Bei der Stadtratssitzung am vergangenen Dienstag wurde Jürgen Schramm (Bezigesdorf) zum neuen 2. Bürgermeister und Berthold Borczyk (Seßlach) zum neuen 3. Bürgermeister gewählt. Mit jeweils 11:6:5 Stimmen setzten sich die beiden Kandidaten der Freien Wähler gegen den von der CSU-Fraktion ins Rennen geschickten bisherigen 2. Bürgermeister Richard Schleifenheimer (Gemünda) und gegen Manfred Eichler (Seßlach) in geheimer Wahl durch.

Als neue Stadträte wurden aus den Reihen der CSU Wolfgang Pfister und Adolf Schoder jun. (beide Seßlach) sowie von den Freien Wählern Otto Müller, Wilhelm Hollfelder (beide Seßlach), Andreas Gänger (Aenhausen), Rainer Schulz (Heilgersdorf) und Manfred Lorenz (Gemünda) vereidigt.

Dem Hauptverwaltungsausschuß unter Vorsitz von Bürgermeister Hendrik Dressel, der über Personalangelegenheiten, Belange des Altenheims und Vereinsangelegenheiten befindet, gehören Manfred Lorenz, Heinrich Schleubin, Otto Müller (Freie Wähler), Wolfgang Pfister, Klaus Gropp (CSU) und Robert Finzel (SPD) an.

Der Grundstücks- und Bauausschuß ebenfalls mit Bürgermeister Hendrik Dressel an der Spitze, der über Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge und bauliche Aktivitäten der Stadt berät, setzt sich aus Jürgen Schramm, Andreas Gänger, Wilhelm Hollfelder (Freie Wähler), Richard Schleifenheimer, Manfred Eichler (CSU) und Robert Finzel (SPD) zusammen.

Der Rechnungsprüfungsausschuß unter Führung von Berthold Borczyk wird von Rainer Schulz, Anton Paul, Otto Müller (Freie Wähler), Adolf Schoder, Heinz Winkelmann (CSU) und Robert Finzel (SPD) gebildet.

Ergänzend dazu sollen im Laufe des Jahres einige Arbeitskreise gebildet werden, die den Stadtrat bei Detailfragen beraten. Gedacht ist neben dem schon bedachtenden bed bewährten Arbeitskreis Tourismus an die Ressorts Natur und Umwelt, Jugendpflege, Wirtschaft sowie Sport und Kultur.

Das Stadtoberhaupt umriß die Aufgaben des Stadtrates als einen Weg ins Ungewisse, der durch die deutsche Einigung kommunalpolitische Entwicklungen auftue, die bis heute unbekannt, aber deren Grundsatzvoraussetzungen nicht schlecht seien. Dabei gelte es, die Bevölkerung zu beteiligen und ihr ein Höchstmaß an Informationen zur eigenen Urteilsfindung zukommen zu lassen. Die Ratsherren sieht Dressel als Motor für die Verwaltung, wenngleich deren Selbstverwaltungsrecht immer mehr beschnitten werde. Durch den engen finanziellen Spielraum der Stadt sei kein Platz für Schaufensteranträge. Dabei sei es entscheidend, „Ansprüche und Bedürfnisse kritisch zu durchleuchten, weil auf Dauer durch mehr Geld ausgegeben werden könne als zur Verfügung stehe.

Einstimmig genehmigt wurden eine Geschäftsordnung und eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Die Satzungsfrist für die Sitzungen beträgt wie bisher mindestens drei Tage. Auf Antrag von Heinrich Winkelmann wurde die Aufwandsentschädigung für Stadtratssitzungen wegen der ständig größeren Fülle von bisher 20 Mark auf 30 Mark bei sieben Gegenstimmen angehoben.

-dh-



Die Führungsspitze der Stadt Seßlach setzt sich bis 1996 aus drei dynamischen jungen Kräften zusammen (von links): 2. Bürgermeister Jürgen Schramm, 3. Bürgermeister Berthold Borczyk und Stadtoberhaupt Hendrik Dressel. Foto: dh

Pressebericht zur Kommunalwahl



Gerhard Jöchner als Stadtrat vereidigt

SESSLACH (kd). 32 Jahre, verheiratet, Landwirtschaftsmeister – der Nachfolger des tödlich verunglückten Seßlacher Stadtrates Rainer Schulz heißt Gerhard Jöchner (links). Am Dienstag bei der Sitzung des Stadtrates Seßlach im Rathaus wurde er von Bürgermeister Hendrik Dressel (rechts) vereidigt. Jöchner wohnt in Gemünda und rückt als Vertreter der Freien Wähler für Schulz in den Rechnungsprüfungsausschuß nach.

04.12.1990

Durch einen erneuten tragischen Unfall verlor der FW „Bürgerblock“ noch einen Stadtrat: Rainer Schulz aus Heilgersdorf war Opfer eines Betriebsunfalls geworden. Ihm folgte Gerhard Jöchner aus Gemünda als Stadtrat nach.

21.02.1991 – Erster Politischer Rosenmontag

Am Rosenmontag 1991 fand das erste Schlachtfest des „Bürgerblocks“ für Mitglieder und Freunde in der Aumühle bei Hattersdorf statt. Zwischen dem Spintessen am Mittag und Kaffee mit Kuchen am Nachmittag wurde der Kindergarten in Heilgersdorf besichtigt. Seit diesem Tag verbindet der „Bürgerblock“ jährlich seinen Politischen Rosenmontag mit der Besichtigung kommunaler ansässiger Betriebe oder städtischer Einrichtungen.






05.02.1992 – Fahrt zum Landtag

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Walter Großmann fuhren die Freien Wähler erstmals zur Besichtigung des Bayerischen Landtags nach München. Dies war der erste von mehreren dieser Ausflüge, die in unregelmäßigen Zeitabständen durchgeführt wurden.




Die FW „Bürgerblock“ zieht in den Landtag ein

20.04.1994 – Rücktritt des 2. Bürgermeisters Jürgen Schramm

Jürgen Schramm erklärte aus privaten Gründen seinen Rücktritt als 2. Bürgermeister. Als Nachfolger wurde Berthold Borczyk ins Amt des stellvertretenden Bürgermeisters gewählt.



Coburg

Borczyk löste Schramm ab

1 Mitte

Neuer zweiter Bürgermeister der Stadt Seßlach / CSU ist jetzt mit vertreten

SESSLACH (cc). Berthold Borczyk (Freie Wähler) ist neuer zweiter Bürgermeister der Stadt Seßlach und tritt damit die Nachfolge von Jürgen Schramm an, der sein Amt aus familiären Gründen zur Verfügung gestellt hatte. Bei der Sitzung des Stadtrates Seßlach am Dienstag im Rathaus erhielt Borczyk zwölf von 16 Stimmen (drei ungültig), nachdem von den „Freien“ zugesagt worden war, daß der dritte Bürgermeister aus den Reihen der CSU kommen sollte. Nach den Kommunalwahlen im Jahr 1990 hatten die Freien Wähler durch ihre absolute Mehrheit im Gremium die Besetzung aller drei Posten aus ihren Reihen durchgesetzt. In geheimer Wahl wurde jetzt Klaus Gropp von den Christlich Sozialen zum dritten neuen Bürgermeister gewählt, der damit Borczyk in seiner Position ablöste. Gropp erhielt 13 von 16 Stimmen (eine ungültig). Damit ist die absolute „Freie-Wähler-Herrschaft“ – sie stellten nach der letzten Wahl alle drei Bürgermeister – ad acta gelegt. Das Rücktrittsgesuch von Jürgen Schramm wurde vom Gremium bei der Sitzung einstimmig angenommen.

Berthold Borczyk (links), ehemals dritter, ist neuer zweiter Bürgermeister der Stadt Seßlach und trat die Nachfolge von Jürgen Schramm an. Zum dritten Bürgermeister wurde Klaus Gropp (rechts) gewählt. Mitte: Bürgermeister Hendrik Dressel Foto: P. Beireis



Coburger Tageblatt vom 05.05.1993

Kommunalwahl 1996 – Erste Stadträtin des „Bürgerblock“

Bei der Kommunalwahl 1996 wurde Hendrik Dressel als 1. Bürgermeister bestätigt. Weiterhin konnte der „Bürgerblock“ acht Stadtratsmandate erringen. Erstmals zog mit Dorothea Bub eine Frau für die Freien Wähler in den Seßlacher Stadtrat ein.



Wahlwerbung 1996



29.11.1996 – Hans Fuchs wird Ehrenvorsitzender

Nach zehn Jahren an der Spitze der FW „Bürgerblock“ stand Hans Fuchs nicht mehr als erster Vorsitzender zur Verfügung. Zu seinen Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung den bisherigen zweiten Vorsitzenden Jürgen Schramm. Hans Fuchs wurde anschließend zum Ehrenvorsitzenden des „Bürgerblocks“ ernannt.



Coburger Tageblatt ■ Donnerstag, 28. November 1996 — Coburg Land / Tele-Kurier — 19

Freie Wähler

Hans Fuchs ist jetzt Ehrenvorsitzender

Führungswechsel: Jürgen Schramm übernimmt „Chefposten“ / Schwarze Zahlen und Wahlerfolge

SESSLACH (hög). Durch den Wahlkampf wächste die finanzielle Belastungen der Freien Wähler (FWG) war straff, was sie fielen Bumfer dem Jahr 1995 leichte Einbußen zu verzeichnen sind, doch schrieb die Kasse nach wie vor schwarze Zahlen.

Neben dieser erfreulichen Bilanz nannte der scheidende Vorsitzende Hans Fuchs bei der Hauptversammlung vor allem die [illegible] Wahlerfolge in den Jahren 1990 und 1996 als Höhepunkte des politischen Lebens. Zweiter Vorsitzender Jürgen Schramm ließ nochmals die Geschichte des letzten Jahrzehnts Revue passieren. Am 27. November 1988 hatte genau 31 Seßlacher offiziell die FWG gegründet, seither sei ein stetiger Aufwärtstrend zu verzeichnen. In seinem Laudatio auf Hans Fuchs brachte er den Dank aller Anwesenden zum Ausdruck.

Bezirksvorsitzender Reinhard Glauber schließlich sprach die gegenwärtige Situation der Freien Wähler im Freistaat an. So sehr er den Erfolge seiner Gruppierung lobte, so beurteilte er andererseits die Parteienverdrossenheit, die sich bei den letzten Wahlen gezeigt hatte, insgesamt ausgesprochen kritisch.

Politische Parteien bilden nach Glaubers Überzeugung die Basis der Demokratie. Innerhalb dieses Kräftespiels verstünden sich die Freien Wähler als „lebendiges Korrektiv“. Auch weiterhin würden alle Freien Wählergruppen ihre eigene, kritische Arbeit auf kommunaler Ebene fortsetzen, nicht zuletzt, um ihrem Wählerauftrag gerecht zu werden.

Karl Schrenau umkleidete, Loffler bescheinigte für Kassierer Berrlock hinsagen die Entlastung, die auch einstimmig gewährt [illegible] Ihnen suchten folgendes Ergebnis: Vorsitzender wurde Jürgen Schramm, zweiter wurde Jürgen Bertold Bonczyk; der Kassierer heißt Helfried Schleicher, der Schriftführer Uwe Gemeinhardt.

Beisitzer wurden Gerhard Jochner, Heinrich Schlechtt und Willi Hollfelder. Revisoren wurden Kilian Günther und Ewald Bauer. Nach insgesamt 44 Jahren aktiven Wirkens für die „Freie Wählergruppe-Bürgerblock Seßlach“ wurde Hans Fuchs zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Freien Wähler verfolgen mit dieser Auszeichnung zwei Zielvorstellungen: Zum einen sollte dem langjährigen Vorsitzenden und erfolgreichem Kommunalpolitiker Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen werden; zum anderen soll er auf diese Art auch weiterhin in das politische Geschehen eingebunden bleiben.

Hans Fuchs wurde darüber hinaus vom Bezirksvorsitzenden, dem Forchheimer Landrat Reinhard Glauber, für chen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz mit der Ehrennadel der Freien Wähler in Gold ausgezeichnet. [illegible] erhielt er von Karl S. Trenk unterzeichnete Ehrenurkunde.

Befördert: Hans Fuchs (Mitte) ist neuer Ehrenvorsitzender der Freien Wähler. Sein Engagement würdigte Bezirksvorsitzender Reinhard Glauber (links) mit der goldenen Ehrennadel. In die Fußstapfen von Fuchs als FW-Vorsitzender trat Jürgen Schramm (rechts).

Coburger Tageblatt vom 28.11.1996

10.-11.10.1998 – Erste gemeinsame Klausurtagung



Vorstandschaft und Stadtratsfraktion gingen zum ersten Mal gemeinsam in Klausur, in Gemünden am Main. Von dem weiter entfernten Ziel erhofften sich die Teilnehmer ein effizienteres Arbeiten. Nach dem Erfolg der Tagung wurde beschlossen, diese Veranstaltung jährlich zu wiederholen. Bis auf wenige Ausnahmen wurde dies so praktiziert, bis heute.



Wahlwerbung 2002

2002 – Kommunalwahl

Bei den Kommunalwahlen 2002 gelang es dem „Bürgerblock“ - wie schon 1996 - neben dem 1. Bürgermeister acht Sitze im Stadtrat zu erringen.

Mai 2004 – Die Freien Wähler gehen online

Die Freie Wählergruppe „Bürgerblock“ ist seit Mai 2004 online, nach einigen Anfangsschwierigkeiten. Neben den Zielen der Freien Wähler konnten und können so auch Informationen zum aktuellen politischen Geschehen sowie über Vorstandschaft, Stadtrat und Satzung eingeholt werden.

26.11.2006 – 20 Jahre FW „Bürgerblock”

Am 26.11.2006 konnte der „Bürgerblock“ sein 20-jähriges Bestehen im Sportheim Dietersdorf feiern. Neben zahlreichen Ehrengästen, darunter der Landesvorsitzende Hubert Aiwanger, feierten circa 100 Mitglieder und Freunde der Freien Wählergruppe „Bürgerblock“ dieses Jubiläum.


EINLADUNG

Zu unserer Festveranstaltung

20 Jahre

Freie Wählergruppe "Bürgerblock" Seßlach

am Sonntag, 26.11. 2006
im Sportheim der Spvgg. Dietersdorf
lade ich Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin recht herzlich ein.





2008 – Kommunalwahl

Bei den Kommunalwahlen 2008 wurde Hendrik Dressel zum fünften Mal zum 1. Bürgermeister gewählt. Weiter gelang es dem „Bürgerblock“, neun Sitze im Stadtrat zu erringen. Im Vergleich zur vorausgegangenen Legislaturperiode gewann die Fraktion somit einen Sitz hinzu.



Wahlwerbung 2008

18.11.2011 – 25 Jahre FW „Bürgerblock”

Am 18.11.2011 beging der „Bürgerblock“ sein 25-jähriges Bestehen im Gasthof „Altstadthof“ in Seßlach. Neben zahlreichen Ehrengästen, darunter erneut der FW-Landesvorsitzende Hubert Aiwanger sowie MdL Thorsten Glauber, feierten rund 100 Mitglieder und Freunde der Freien Wählergruppe „Bürgerblock“ dieses Jubiläum.







25 Jahre FW „Bürgerblock“

30.01.2014 - Maximilian Neeb wird 1. Vorsitzender

Nachdem Jürgen Schramm seinen Rücktritt vom Vorsitz des „Bürgerblocks“ erklärt hatte, wurde eine Neuwahl erforderlich. In der Mitgliederversammlung vom 30.01.2014 wurde der erst 22-jährige Maximilian Neeb zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Erster Gratulant war sein Vorgänger.



18.11.2011 – Aufnahme des 100. Mitgliedes

Bei den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum des „Bürgerblocks“ konnten die Freien Wähler Seßlach Herrmann Gossenberger aus Gemünda als 100. Mitglied begrüßen. Damit lag die Mitgliederzahl der größten politischen Vereinigung im Stadtgebiet erstmals im dreistelligen Bereich.

2014 – Kommunalwahl

Ende einer Epoche: Hendrik Dressel trat nach 30 Jahren im Amt nicht mehr als Bürgermeisterkandidat an. Die Freien Wähler verloren den Posten des 1. Bürgermeisters an Martin Mittag von der CSU. Mit nur fünf Sitzen erreichte der „Bürgerblock“ das schlechteste Ergebnis seit der Gründung 1986.



Wahlwerbung 2014



Flagge zeigen gegen „Rechts“

Sommer 2014 – „Flagge gegen Rechts“ und erstes Sommerfest

Ein politisches Highlight in jenem Jahr stellte eine Veranstaltung dar, die der „Bürgerblock“ zusammen mit der SPD organisierte: Beide Gruppierungen zeigten anlässlich einer Landtags-Wahlveranstaltung der NPD in Seßlach „Flagge gegen Rechts“.

Zum ersten Sommerfest, einer geselligen Bereicherung des Vereinslebens, konnten die FW an der Aumühle als Ehrengast den oberfränkischen FW-Landtagsabgeordneten Thorsten Glauber begrüßen. Jürgen Schramm und Hendrik Dressel wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Dem Bürgermeister a.D. galt der Dank für 30 Amtsjahre.





Sommerfest 2014

2018 – Landtagswahl

Nach gut zwei Dritteln seiner Amtszeit als 1. Bürgermeister kandidierte Martin Mittag als Direktkandidat der CSU für den Landtag und errang das Mandat. Der Posten des 1. Bürgermeisters war somit vakant, außerordentliche Neuwahlen wurden erforderlich.

27.01.2019 – Maximilian Neeb wird 1. Bürgermeister

Nach gut vier Jahren Abstinenz gewann der „Bürgerblock“ das Amt des 1. Bürgermeisters zurück. Überraschend konnte sich der 27-jährige Maximilian Neeb bereits im ersten Wahlgang mit etwas mehr als 53% gegen seine beiden Gegenkandidaten von der CSU und der SPD, 2. Bürgermeister Wolfgang Pfister und Wolfgang Brasch, durchsetzen. Zu den ersten ersten Gratulanten gehörten die neuen Kollegen Bernd Reißenweber (Ebersdorf, Mitte) und Tobias Ehrlicher (Bad Rodach, rechts).



06.05.2019 – Martina Kilian wird 1. Vorsitzende

Infolge seiner Wahl an die Stadtspitze gab Maximilian Neeb sein Amt als 1. Vorsitzender des „Bürgerblocks“ ab. Martina Kilian wurde in der Hauptversammlung zur 1. Vorsitzenden gewählt. 33 Jahre nach der Gründung stand damit erstmals eine Frau an der Spitze der FW Seßlach.



2020 - Kommunalwahl

Gut ein Jahr nach dem Wahlsieg von Maximilian Neeb errang der „Bürgerblock“ bei den Kommunalwahlen im März 2002 46,3 Prozent der Stimmen - und damit acht Sitze im Stadtrat.



2020 – 2022

Dass die Corona-Pandemie das gesellschaftliche Leben weitgehend einschränkte oder gar unterband, wirkte sich auch auf die politische Arbeit aus. Sitzungen etwa konnten nur online abgehalten werden, Versammlungen wie die Hauptversammlung 2021 nicht stattfinden. Erst mit dem Sommerfest im Juli 2022 in Autenhausen kehrte das Leben in geordnete Bahnen zurück.



08.10.2023 – Nicola Schoppel kandidiert für den Landtag

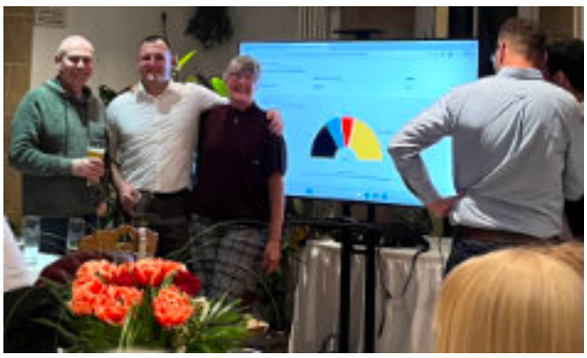
Als erstes Mitglied der Freien Wählergruppe „Bürgerblock“ bewarb sich Nicola Schoppel als Direktkandidat der Freien Wähler um ein Landtagsmandat. Im Stimmkreis Oberfranken erreichte der politische Newcomer mit 15,4 % ein respektables Ergebnis.

03.11.2023 – Führungswechsel bei den Freien Wählern

Gut einen Monat später wurde der 23-jährige Nicola Schoppel zum neuen Vorsitzenden des „Bürgerblocks“ gewählt. Martina Kilian hatte zuvor auf eine erneute Kandidatur für das Amt verzichtet.

Kommunalwahl 2026

Bei der Kommunalwahl am 08.03.2026 traten die Freien Wähler erneut mit einer starken Liste an und konnten sieben Sitze erringen. Maximilian Neeb setzte sich bei der Wahl der Stadtspitze gegen Pascal Kellner (CSU) mit 64,7 % der abgegebenen Stimmen durch und wurde somit als 1. Bürgermeister bestätigt.







27.11.2026 – 40 Jahre Freie Wählergruppe „Bürgerblock“ Seßlach

Impressum

[redacted]

Layout
Christian Platzer
www.platzer-werbung.de

Druck
Druckerei Leutheußer
www.leutheusser-druck.de

V.i.S.d.P.
Freie Wählergruppe
„Bürgerblock“ Seßlach
1. Vorsitzender Nicola Schoppel
Hollergasse 15
96145 Dietersdorf
Fon: 0174 70 11 086
email: info@fw-sesslach.de

Spendenkonto
Freie Wählergruppe Bürgerblock
Seßlach
IBAN: DE56 7835 0000 0000 7604 13

fw-sesslach.de Freie Wähler Seßlach fw_sesslach

In dankbarer Erinnerung an unsere Weggefährten

Ein Jubiläum ist nicht nur ein Anlass, mit Stolz nach vorn zu blicken. Es ist vor allem ein Moment, um mit großer Dankbarkeit zurückzuschauen. Dass unser „Bürgerblock“ heute fest verankert ist, verdanken wir den Menschen, die diesen Weg über vier Jahrzehnte hinweg mit Leben, Mut und Tatkraft gefüllt haben.
Anlässlich dieses Meilensteins erinnern wir uns an alle verstorbenen Mitglieder. Sie haben uns nicht nur auf dieser erfolgreichen Reise begleitet. Jede und jeder Einzelne von ihnen hat mit seinem ganz eigenen Charakter, individuellen Ideen und persönlichem Herzblut Spuren hinterlassen. Ob am Ratstisch, bei gemeinsamen Aktionen vor Ort oder im offenen Bürgerdialog. Auf ihre eigene Weise haben sie das Fundament des Bürgerblocks gestärkt und maßgeblich dazu beigetragen, das gesamte Stadtgebiet Seßlach lebenswert und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.
Was sie angestoßen und mitgestaltet haben, wirkt bis heute fort. Es bildet das Rückgrat unseres heutigen Wirkens. Wir blicken voller Stolz auf die gemeinsamen Jahre. Ihren Einsatz werden wir als lebendigen Teil unserer Gemeinschaft stets bewahren.

Freie Wählergruppe „Bürgerblock“ Seßlach
Vorstandschaft und Mitglieder